

Verbundkatalog Kalliope

Hofmann, Kurt
Leipzig, 1919-09-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Kurt Hofmann,
Leipzig.

Leipzig, den 9. Sept. 1919.
König Johannstr. 19.

Herrn

W a l d e m a r B o n s e l s ,

A m b a c h /a. Starnbergersee.

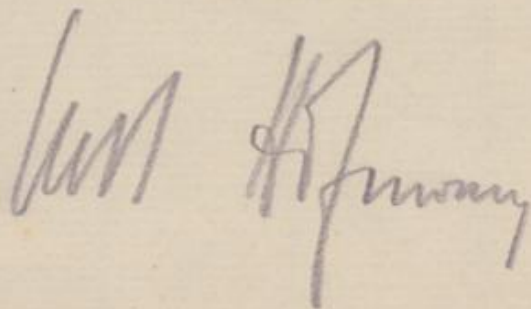
Sehr geehrter Herr Bonsels!

Am 25. August erlaubte ich mir, Sie freundlichst um Auskunft zu bitten, ob wir wohl mit näheren Angaben über das von Ihnen seinerzeit gütigst in Aussicht gestellte Thema rechnen dürfen. Sie waren so freundlich, mir die Uebersendung einer Stoffeinteilung in Aussicht zu stellen. Ich fürchte, dass mein letzter Brief gar nicht in Ihre Hände gekommen ist, sondern dass er Sie, da Sie wahrscheinlich noch im Umzug begriffen sein werden, nicht erreicht hat. Ich möchte daher meine Bitte wiederholen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir freundlichst eine Auskunft zukommen lassen würden.

Ich denke mit einem leisen Gefühl des Neides an Ihren neuen Aufenthaltsort. Bei dem Wetter muss es bei Ihnen wunderschön sein. Gedenken Sie auch im Winter dort zu bleiben? Sie wissen, dass ich mich herzlich freuen würde, wenn Sie, falls Sie Ihr Weg einmal nach Leipzig führen sollte, mich besuchen würden.

Mit den verbindlichsten Empfehlungen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener



*kanntes
20. 9. 19.
Berlin*